

Stalder Finish AG erhält Umweltpokal 2009

„Pioniere im Umweltschutz“

Eine Jury aus Industrievertreter unter der Leitung der Hauser + Walz GmbH, Beratende Ingenieure überreichte am 20. November 2009 der Stalder Finish AG in Engelburg SG den Umweltpokal 2009 für Ihr grosses Engagement im Bereich des betrieblichen Umweltschutzes. Den Umweltpokal erhält das Unternehmen vor allem als Anerkennung für Ihre 50-jährige Pionierarbeit in diesem Bereich. Neben Vertreter aus Industrie und Presse nahmen der Gemeindepräsident, Herr Andreas Haltinner und Herr Dr. Elmar Zwicker vom kantonalen Amt für Umwelt und Energie aus St. Gallen teil.

Für die Stalder AG ist Umweltschutz nicht erst seit gestern wichtig: Schon 1963 wurde Ihre Abwasser-Reinigungsanlage in Betrieb genommen, die erste im Kanton St. Gallen. Zwei Ionenaustauscheranlagen zur Kreislaufführung von Spülwässern sorgen seit Jahrzehnten für eine konsequente Rückgewinnung von Wasser als Betriebsmittel. 1997 wurde bei Ihnen die erste Rückgewinnung von verschleppten Elektropolieredelektrolyten in der Schweiz realisiert. Mit diesem abwasserfreien Konzept wird heute mehr als 20 Tonnen Sonderabfall pro Jahr vermieden und somit wertvoller Deponieraum geschont. 2004 wurde die erste umweltschonende UV-Oxidationsanlage zur Zerstörung von Cyaniden für die Ostschweiz installiert. Die Stalder AG ist nicht nur regional, sondern auch Schweizweit den anderen immer ein Stück voraus. 2008 wurde eine der modernsten Steuerungen mittels PC und Visualisierung für die gesamte Wasseraufbereitungsanlage realisiert. Und auch die Zertifizierung gemäss Umweltnorm ISO 14000 stand dieses Jahr auf der Agenda der Stalder Finish AG, die Herrn Hubert Mäder erfolgreich abgeschlossen hat. Eine CO2-neutrale Beheizung der Gebäude sind weitere Beispiele für das Engagement des Unternehmens.

Die Entscheidung der Jury, Ihnen den Umweltpokal 2009 zu verleihen, wurde vor allem getroffen, weil Sie - wie kein anderer - Pionierarbeit im Umweltschutz geleistet haben und seit der Gründung durch das Ehepaar Isolde und Eugen Stalder im Jahre 1959 sich dem Umweltschutz verpflichtet fühlen.

Der Geschäftsführer, Herr Christoph Stalder stellte beim anschliessenden Rundgang durch den Betrieb unter anderem das wegweisende Konzept zur Störfallvorsorge vor. Höhepunkt der Besichtigung war die Fütterung von Krokodilen, die Herr Eugen Stalder bei sich zu Hause züchtet.

